

# "Wozu brauche ich das später?"

**Beitrag von „karuna“ vom 9. Dezember 2021 17:08**

Eigentlich diskutieren und meckern doch nur die Klassen, die man kaum kennt. Wenn man eine Beziehung zur Gruppe hat, machen sie bei allem mit, weil es eben Schule ist und weil sie Frau Meier oder Herrn Müller mögen.

Meine SuS sind ja nun so schwach, dass sie über den Zahlenraum 100 und Grundkenntnisse im Lesen nicht ernsthaft hinauskommen. Wenn sie jedes Mal fragen wollten "Warum brauche ich das, ich rechne eh nie nach, ob mein Rausgeld stimmt/meine Mutter schmeißt Behördenbriefe sowieso ungelesen fort" würde es Schule als solche ad absurdum führen. Man muss theoretisch gar nichts lernen, um in unserer Gesellschaft zu überleben.

Im übrigen habe ich die Frage am häufigsten von Kommilitonen gehört, die meinten, der Prof. müsse selbst täglich kleine Rotzlöffel unterrichten, um mitreden zu dürfen. "Wofür brauchen wir Geschichte der Lernbehindertenpädagogik/Didaktik der Mathematik/Theorien der Erziehungshilfe... Der wüsste ja selbst nicht, was man macht, wenn..."